



TVRĐAVA KLIS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Kroatien](#) | [Gespannschaft Split-Dalmatien](#) | [Klis](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Festung liegt auf einem steilen, schmalen Bergrücken in der kargen Karstlandschaft hoch über dem Dörfchen Klis. Von der Festung aus hat man eine hervorragende Aussicht auf das ca. 6 km entfernte [Split](#). Die Anlage wird von relativ wenigen Touristen besucht und kann noch als Geheimtip gelten.

Die Festung Klis, eine der imposantesten Festungen in Kroatien überhaupt, hatte wegen ihrer strategischen Bedeutung schon immer eine herausragende Abwehrrolle. Aufgrund ihrer strategisch günstigen Lage wurde die Festung in der Vergangenheit als "Schlüssel Dalmatiens" bezeichnet. Jahrhundertlang war die Festung Zankapfel zwischen Türken und Kroaten, Venezianern und Österreichern.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [43°33'35.17"N 16°31'22.67"E](#)
Höhe: ca. 315 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Turistička zajednica općine | 21231 Klis | Megdan 57 | CROATIA
Tel: +385 (0)21 240 578 | Fax: +385 (0)21 240 292



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Ungesicherte Ruine.



Anfahrt mit dem PKW

Von [Rijeka](#) über die A1 in Richtung [Dubrovnik](#) fahren. Die Autobahn an der Ausfahrt Dugopolje verlassen und danach über die Landstrasse D1 in Richtung [Split](#) fahren. Die D1 an der nächsten Ausfahrt (Drniš/Klis) verlassen, in Richtung Klis fahren und anschließend der Beschilderung zur Festung folgen.
Kostenloser Parkplatz unterhalb der Festung.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten
nicht bekannt



Eintrittspreise
Erwachsene: 20 kn
Kinder: 10 kn



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
für Rollstuhlfahrer erreichbar

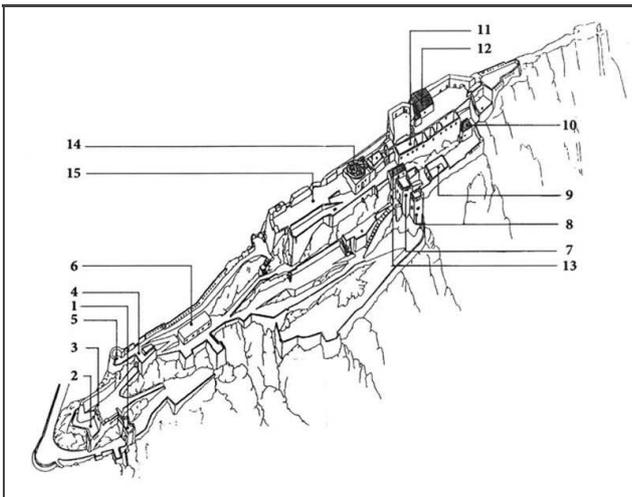
Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

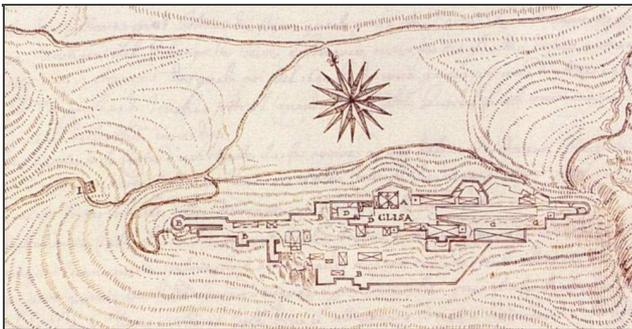
Grundriss



Isometrische Darstellung der Festung (nach Walter Firić)

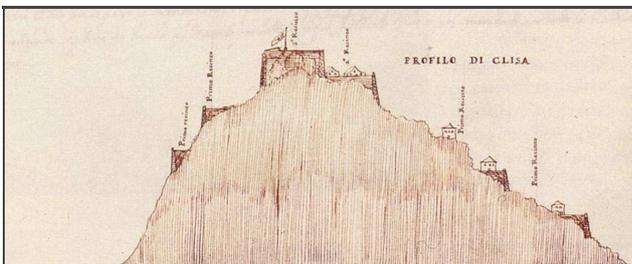
1. Erstes Tor
2. Zugangsbefestigung
3. Stellung Avanzato
4. Zweites Tor
5. Oprah Turm
6. Artilleriekaserne
7. Drittes Tor
8. Seitenturm
9. Waffenlager/-magazin
10. Altes Pulvermagazin
11. Providurwohnung
12. Neues Pulvermagazin
13. Kl. Quartier
14. Kirche des Hl. Vid
15. Bastion "Bembo"

Quelle: Firić, Walter - Festung Klis | Klis, o.J.



Grundriss der Festung

Ausschnitt aus einem Stich von N.F. Eraut, 1682



Schnitt durch den Festungsberg

Ausschnitt aus einem Stich von N.F. Eraut, 1682

Quelle: Žmegač, Andrej - Bastioni jadranske Hrvatske | Zagreb, 2009 - S. 112.

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Historie

In dieser Region weilte schon ab dem 2. Jahrhundert v. Chr. der illyrische Stamm der Delmati. Vermutlich spätestens in römischer Zeit gab es Befestigung auf dem Burgberg. Die Festung diente zur Überwachung der Straße von Salona ins Landesinnere.

Die erste verbrieftete Bemerkung über die Festung in Klis stammt aus der Mitte des 7. Jahrhunderts und bezieht sich auf die Einnahme der römischen Festung Klis durch die Avaren und Slaven, wonach ihnen die Übernahme der Stadt Salona im Jahr 641 ermöglicht wurde. Salona wurde verwüstet. Zwei Jahrhunderte

später ist Klis ein Herrschersitz und eines der Zentren des kroatischen Staates. In der Urkunde des Fürsten Trpimir aus dem Jahre 852 wird Klis als sein Hof erwähnt und es wird Sitz des altkroatischen Küsten- und Klisbezirks (Parathalassia). Zum Ende des 11. Jahrhunderts stirbt die kroatische Dynastie aus und Klis kommt unter Herrschaft der kroatisch-ungarischen Könige. Einer von ihnen, Bela IV., hat hier eine Zeit lang seine Familie während der Tartarenbelagerung 1242 untergebracht, als in Klis auch seine Tochter Margita zur Welt kam, die heute als heilige Margita von Klis verehrt wird. Ende des 13. Jahrhunderts regierte über Klis die mächtige kroatische Familie der Bribirfürsten, die Subic, und nach 1335 ist die Stadt wieder unter königlichem Schutz und Verwaltung.

Die turbulentesten Zeiten der Geschichte von Klis waren zu Beginn des 16. Jahrhunderts, den Zeiten des stärksten Andranges der Türken in kroatische Gebiete. Zu der Zeit spielte Petar Kruzic, Kapitän und Fürst der Stadt Klis, eine entscheidende Rolle bei der Verteidigung von Klis, denn er schaffte es ganze 25 Jahre lang mit seinen Soldaten Uskoci sich den türkischen Attacken und der Belagerung zu widersetzen. Nach seinem Tode am 12. März 1537, fiel Klis in die Hände der Türken, wodurch die stärkste Festung in Dalmatien verloren war und der Fluß Jadro ganze 111 Jahre zur natürlichen Grenze zwischen dem türkischen Klis (Kliski sandzak) und dem venezianischen Split wurde. Bei einem der Versuche Klis zu befreien, schafften es die Kroaten, unter Führung der adeligen Spliter Ivan Alberti und Nikola Cindro im April 1596 kurzzeitig die Festung einzunehmen, doch wurde diese von den Türken schon Ende Mai des selben Jahres wieder eingenommen, wobei der General Juraj Lenkovic, der den Verteidigern der Festung zu Hilfe kam, vollkommen besiegt wurde.

Erst am 31. März 1648 gelingt es der venezianischen Armee unter Kommando des Generals Leonardo Foscola und Beteiligung zahlreicher einheimischer Soldaten, nach zehn Tagen blutigem Kampf, Klis von den Türken zu befreien und den größten Erfolg während des Kandiischen Krieges zu erzielen. Die Venezianer richten die Region Klis als besonderen Militär- und administrativen Bezirk ein, den der Provedur (Bezirksleiter) mit Sitz in Klis verwaltet. Die Festung Klis, vollkommen erneuert und wesentlich erweitert, bleibt unter venezianischer Flagge bis 1797, als die Österreicher die Herrschaft übernehmen, und von 1805-1813 fällt sie sogar kurz in die Hände der Soldaten Napoleons. Die zweite Phase der österreichischen Regierung dauert bis Ende des Ersten Weltkrieges (1918), als nach dem Zerfall der Monarchie Klis gemeinsam das Schicksal aller kroatischen Länder in den Grenzen des Königiums der Slowenen, Kroaten und Serben und danach Jugoslawien teilt.

Während des Zweiten Weltkrieges, von April 1941 bis Oktober 1945 dient die Festung Klis zum letzten Mal für Militärzwecke, hauptsächlich als Standort italienischer und deutscher Okkupationskräfte. Im Jahre 1990 wird letztendlich auf der Festung die Fahne des unabhängigen Staates - der Republik Kroatien - gehisst. Auf der Festung finden seitdem Restaurierungsarbeiten statt.

Quelle: Firić, Walter - Festung Klis | Klis, o.J.

Literatur

Firić, Walter - Festung Klis | Klis, o.J.

Žmegač, Andrej - Bastioni jadranske Hrvatske | Zagreb, 2009.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Touristinfo Klis](#)

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 23.03.2014 [OK]